



Römischer Prokurator Antonius Felix (54–60), Perutah, geprägt in Caesarea
Maritima 54 n. Chr.
Rs: Zwei Palmblätter; Griechisch: Tiberius Claudius Caesar Germanicus, Jahr 14
© Israel Museum, Jerusalem



2. Jüdischer Krieg, Zuz, geprägt 133 n. Chr.
Vs: Kanne; Paläo-Hebräisch: Für die Freiheit von Jerusalem
© Israel Museum, Jerusalem



2. Jüdischer Krieg, Bronzemünze, geprägt im Jahr 1 (132 n. Chr.)
Rs: Weintraube; Paläo-Hebräisch: Jahr 1 der Erlösung von Israel
© Israel Museum, Jerusalem

Antigonos (Mattatyah) (40–37 v. Chr.), Perutah, geprägt in Jerusalem
Vs: Schaubrottisch; Paläo-Hebräisch: Mattatyah, der Hohepriester
© Israel Museum, Jerusalem



ÖFFNUNGSZEITEN Di – So, 10 – 18 Uhr
OPENING HOURS Tue – Sun 10 a.m. – 6 p.m.

Juni bis August täglich geöffnet
June to August open daily

EINTRITTSPREISE Jahreskarte Annual ticket € 34
ENTRANCE FEES Erwachsene Adults € 14
Wien Karte Vienna Card € 13
Ermäßigt Concessions € 11
Kinder und Jugendliche unter 19 frei
Children and teens under 19 free
Gruppenkarte (ab 10 Pers.) € 11
Groups (of 10 or over) € 11

KATALOG Zur Ausstellung erscheint ein digitaler
CATALOGUE Ausstellungskatalog, der über die
Homepages des Kunsthistorischen Museums und des Israel Museums Jerusalem abrufbar ist:
The digital exhibition catalogue can be accessed from the homepages of the Kunsthistorisches Museum Vienna and the Israel Museum Jerusalem:

www.khm.at
www.english.imjnet.org.il



Vespasian (69–79), Aureus, geprägt in Rom 69 n. Chr.
Rs: IVDAEA; Trauernde Iudaea neben einem Tropaium sitzend
© KHM, Münzkabinett

KOOPERATIONS- PARTNER



PARTNER



SPONSOREN



Abbildungen Cover (V.l.n.r.):
»Judah« unter persischer Oberhoheit, Viertel-Shekel, geprägt in einer philistäischen Münzstätte, 4. Jh. v. Chr., Vs: Gorgoneion;
© Israel Museum, Jerusalem
2. Jüdischer Krieg, Sela, geprägt 134/135 n. Chr., Vs: Fassade des Tempels;
Paläo-Hebräisch: Shimeon;
© Israel Museum, Jerusalem
1. Jüdischer Krieg, Shekel, geprägt in Jerusalem, Jahr 1 (66 n. Chr.), Vs: Kelch, darüber aleph (Jahr 1);
Paläo-Hebräisch: Shekel Israels;
© Israel Museum, Jerusalem
1. Jüdischer Krieg, Shekel, geprägt in Jerusalem, Jahr 2 (67/68 n. Chr.), Rs: Zweig mit drei Granatäpfeln;
Paläo-Hebräisch: Jerusalem, die heilige [Stadt];
© KHM

KUNSTHISTORISCHES MUSEUM WIEN

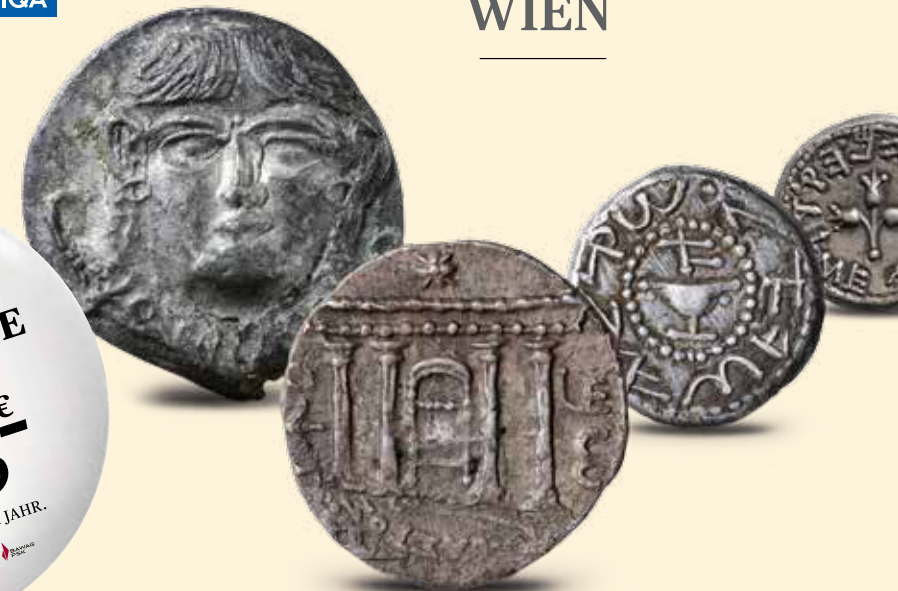
MARIA-THERESIEN-PLATZ, 1010 WIEN

T +43 1 525 24 - 0
INFO@KHM.AT
WWW.KHM.AT



Holen Sie sich unsere gratis App!
Get our app for free!

KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN



Münze und Macht im antiken Israel

AUS DER SAMMLUNG DES ISRAEL MUSEUMS, JERUSALEM

24. FEBRUAR BIS 13. SEPTEMBER 2015

MÜNZE UND MACHT IM ANTIKEN ISRAEL

Die antike jüdische Münzprägung, die vom 4. Jahrhundert v. Chr. bis zu Kaiser Hadrian im 2. Jahrhundert n. Chr. reicht, bietet einzigartige Einblicke in die Geschichte und Kultur des antiken Israel. Die Münzen erinnern an die persische Herrschaft im Land, sie illustrieren die Zeit der hasmonäischen Priesterkönige und von Herodes dem Großen; schließlich sind sie dramatische Zeugnisse der beiden Jüdischen Kriege gegen Rom. Der zweite Krieg gipfelte 135 n. Chr. in der Zerstörung Jerusalems. Damit endete auch die jüdische Münzprägung in der Antike. Im Laufe dieser Jahrhunderte erlebten die Menschen der jüdischen Welt umwälzende politische und religiöse Veränderungen, die für die Entwicklung der jüdischen Kultur und Religion von entscheidender Bedeutung waren. Die Münzen sind uns als Originaldokumente aus dieser bewegten Zeit erhalten, und ihre Bilder und Legenden geben uns Einblicke in das Selbstverständnis der damaligen jüdischen Eliten. Die Ausstellung wird in Kooperation mit dem Israel Museum Jerusalem und den Instituten für Numismatik und Geldgeschichte sowie für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien durchgeführt. Es ist dies das erste Mal, dass das Israel Museum Exponate in Österreich zeigt, viele Objekte waren noch nie außerhalb Israels zu sehen.

COINAGE AND POWER IN ANCIENT ISRAEL

Ancient Jewish coins were minted from the fourth century BC to the reign of Emperor Hadrian in the second century AD; they offer unique insights into the history and civilization of ancient Israel. Coins document the period of Persian rule, the time of the Hasmonean dynasty, the reign of Herod the Great, and, last but not least, they bear witness to the two Jewish-Roman wars. In AD 135 the Second Jewish War, also known as the Bar Kokhba revolt, led to the destruction of Jerusalem, and thus the end of Jewish coinage. In the course of these centuries the people of the Jewish world witnessed sweeping political and religious changes that would deeply influence Jewish culture and religion. For us today, these coins function as original documents that bear witness to dramatic times, and their images and inscriptions document the identity and self-perception of the contemporary Jewish elites. The exhibition is organized in collaboration with the Israel Museum Jerusalem and the University of Vienna (Department for Numismatic Studies and Department of Geography and Regional Research); the Israel Museum has never before loaned artefacts for an exhibition in Austria, and many of them have never been shown outside of Israel before.



Provinz Judah im 4. Jahrhundert v. Chr.
© Universität Wien, IfGR

VORTRÄGE

- DI 24.2.
17.30 UHR
- [More Than Meets the Eye: Athenian Owls and the Chronology of Southern Palestinian Coinages of the Persian Period*](#)
Haim Gitler (Israel Museum, Jerusalem)
Ort: Institut für Numismatik und Geldgeschichte, Universität Wien
Franz-Klein-Gasse 1, 1190 Wien
- DO 12.3.
18 UHR
- [Münze und Macht im antiken Israel**](#)
Anne Lykke (Universität Wien)
Ort: KHM-Vortragssaal, 2. Stock

KURATOREN- FÜHRUNGEN**

- Mit Anne Lykke und Klaus Vondrovec
- Fr 6. 3., 13 Uhr
Do 26. 3., 16 Uhr
Do 7. 5., 16 Uhr
Do 25. 6., 11 Uhr

* Teilnahme frei, keine Anmeldung erforderlich

** Teilnahme frei mit gültigem Museumsticket, keine Anmeldung erforderlich.



2. Jüdischer Krieg, Sela, geprägt im Jahr 1 (132 n. Chr.)
Rs: Lulav-Bündel, links Etrog-Frucht; Paläo-Hebräisch: Jahr 1 der Erlösung von Israel
© Israel Museum, Jerusalem